



Fallbeispiel Transport, Logistik und Verkehr

FRANZ ZENTIS GmbH & Co. KG



garantiert. schnell. informiert.

- ✦ Nahezu 100% Erreichbarkeit und zwar in kürzester Zeit
- ✦ Einfachste Handhabung, auch für ausländische Fahrer
- ✦ Zuverlässigkeit der e*Cityruf-Lösung und kaum Installationsaufwand
- ✦ Optimale Preistransparenz und Kostenkontrolle

Es begann mit getrockneten Aprikosen und Zucker, die der Lebensmittelhändler Franz Zentis 1900 zu einer leckeren Konfitüre verarbeitete. Ihr Name: „FAMOS“. Ein Markenartikel war geboren. Inzwischen ist ZENTIS längst ein weltweit agierendes Unternehmen. Neben Konfitüren, süßen Cremes, Marzipan- und Schokoladenerzeugnissen werden auch Fruchtzubereitungen für die Milch- und Backwarenindustrie hergestellt.

Produziert wird an zwei Standorten – im Stammwerk im Zentrum von Aachen und seit 1997 auch im neuen Süßwarenwerk in Aachen-Eilendorf. Konnten durch Auslagerung des Produktionsbereichs Süßwaren zusätzliche Kapazitäten für die ständig wachsende Nachfrage geschaffen werden, ergaben sich bald neue Probleme. Auf dem Gelände des Stammwerkes wurde es zunehmend schwieriger, die Lastkraftwagen aus ganz Europa geordnet abzufertigen. „Die gesamten Abläufe wurden beeinträchtigt, da ankommende und abfahrende Fahrzeuge sich oft gegenseitig blockierten“, erinnert sich Andreas Biermeier. „Schon aus Sicherheitsgründen musste sich das ändern.“

Auf der Suche nach einer praktikablen Lösung, stieß Andreas Biermeier, Hauptabteilungsleiter Logistik in der FRANZ ZENTIS GmbH & Co. KG und Geschäftsführer der FRANZ ZENTIS Logistik GmbH, schon vor Jahren auf e*Cityruf.

Seither steuern ausländische LKW-Fahrer erst einmal das Gelände in Eilendorf an, wo ihnen der Pförtner einen e*Cityruf-Pager und eine kurze mehrsprachige Erläuterung dazu übergibt. Sie können sich die Beine vertreten oder einen Imbiss einnehmen, bevor sie ein Tonrufsignal ins Hauptwerk holt. Aufgrund der positiven Erfahrungen entschied man sich, die interne Ver- und Entsorgung, zum Beispiel des Tiefkühl-lagers und des Trockenstofflagers, ebenfalls mit e*Cityruf zu regeln.

„Für uns zählte, wie einfach, kostenmäßig überschaubar und zuverlässig das System ist“, so Andreas Biermeier. „Wir mussten keine Projektgruppe bilden oder aufwändige Installationen vornehmen. Eigentlich mussten wir gar nichts tun. Je komplexer die Vorgänge, desto einfacher die Lösung. Das ist das Tolle an e*Cityruf.“